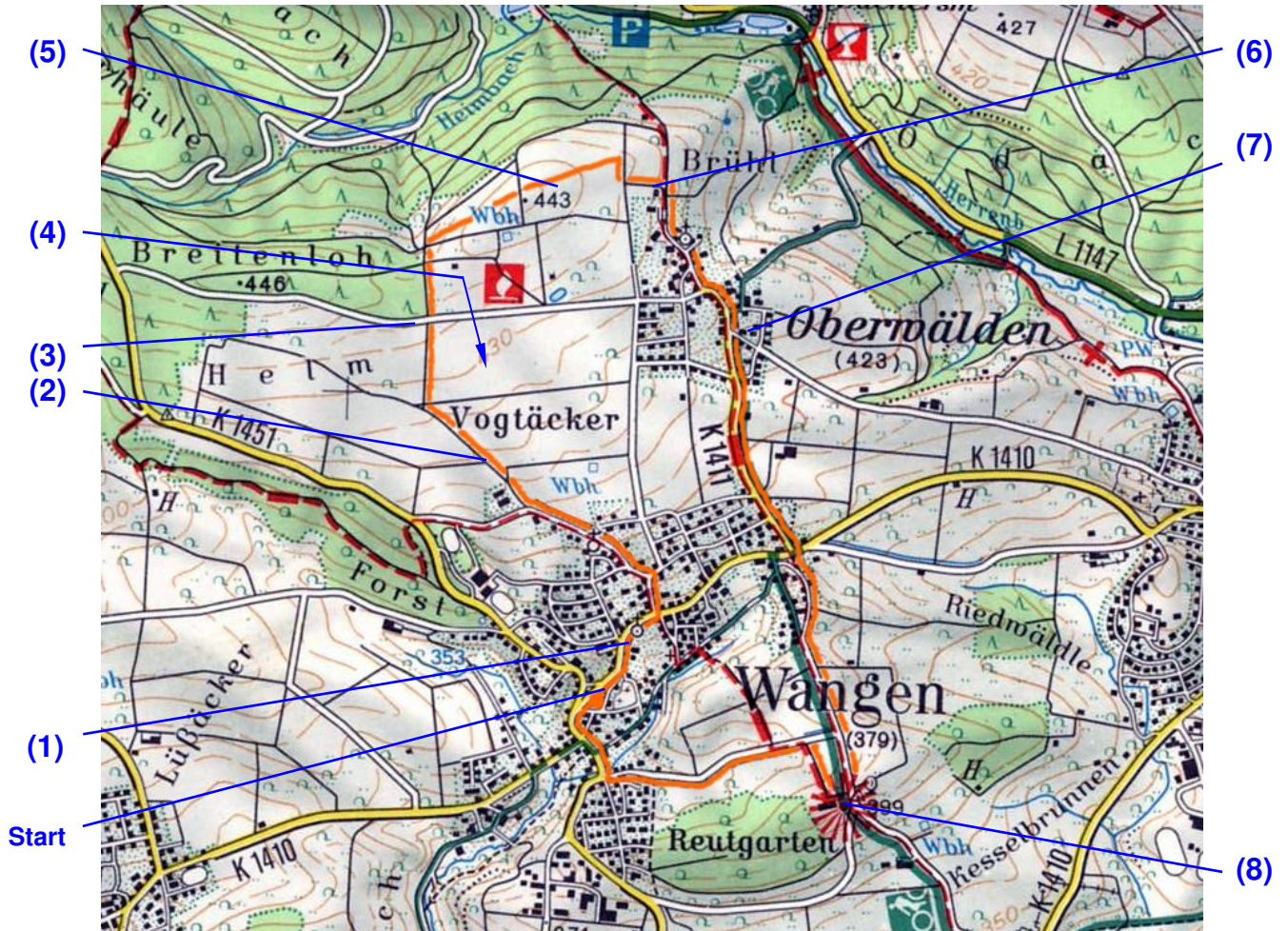


Wanderung 46 ( 07.03.09 )  
Wangen ( bei Göppingen ) – Oberwälden



Winterlandschaft oberhalb von **Wangen** bei Göppingen

Wanderung 46 ( 07.03.09 )  
Wangen ( bei Göppingen ) – Oberwälden

(1)



(2)



(3)



(4)



Wanderung 46 ( 07.03.09 )  
Wangen ( bei Göppingen ) – Oberwälden

(5)



(6)



(7)



Wanderung 46 ( 07.03.09 )  
**Wangen ( bei Göppingen ) – Oberwälden**

(8)



- Anfahrt:**
- von *Stuttgart* aus, beim Gaskessel auf die B10 Richtung *Ulm*
  - nach *Uhingen* kommt die Ausfahrt *Göppingen-Faurndau*, hier raus
  - nach der Ausfahrt : links Brücke über die *Fils*
  - Brücke bis zum Ende durchfahren, dann wieder links auf die B297
  - kurzes Stück durch *Uhingen*, dann rechts ab
  - über Ortschaft *Holzhausen* nach **Wangen (1)**
  - Ortseinfahrt *Wangen* auf der *Holzhauser Str.*
  - erste Kreuzung nach links auf die *Hauptstr.*
  - *Hauptstr. 38* : Parkplatz der Bäckerei *DAUBER* ( außerhalb der Öffnungszeiten, parken erlaubt )

**Wangen** liegt auf einer Anhöhe oberhalb des Filstals am Rande des Schurwalds, etwa 5 km von der Kreisstadt Göppingen entfernt. Der Ort wurde im Jahre 1274 erstmals urkundlich erwähnt. In diesem Jahr verkaufte Friedrich von Staufeneck alle seine Güter in Wangen und Oberwälden an das Kloster Adelberg. Seit 1327 besaß Württemberg bereits Rechte in Wangen, der größte Teil des Ortes gehörte aber weiterhin dem Kloster. 1806 wurden die Degenfelder Herrschaft Rechberghausen und das Klosteroberamt Adelberg aufgehoben und dem Oberamt Göppingen, Vorgänger des Landkreises Göppingen, angegliedert.

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Wangen\\_\(bei\\_G%C3%B6ppingen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Wangen_(bei_G%C3%B6ppingen))

**Wangen** ist eine Gemeinde im Landkreis Göppingen mit ca. 3.200 Einwohnern. Der Ort liegt äußerst reizvoll auf einer Anhöhe oberhalb des Filstals am Rande des Schurwalds. Umgeben von Wiesen, Feldern und reichlichen Streuobstbaumbeständen, war Wangen über Jahrhunderte hinweg rein landwirtschaftlich orientiert. Der Name des Ortes wird von *wang*, was soviel wie Feldstück bedeutet, hergeleitet. Er erscheint erstmals urkundliche 1274. Am 20. Juli des genannten Jahres veräußert Friedrich von Staufeneck mit Zustimmung seiner Söhne, des Kanonikers Eberhard in Konstanz und der Laien Friedrich und Ludwig, dem Kloster Adelberg alle seine Güter in Wangen und Oberwälden um 122 Pfund 10 Schilling Heller. ( Willkommen auf der Homepage der Gemeinde Wangen )



Quelle: <http://www.gemeinde-wangen.de/servlet/PB/menu/1033000/index.html>

## Wanderung 46 ( 07.03.09 ) Wangen ( bei Göppingen ) – Oberwälden

- Ablauf:** Dauer ca. 1,75 h
- vom Parkplatz aus geht es die *Hauptstraße* zunächst weiter bergauf bis zu einer Backsteinkirche
  - an dieser vorbei bis zur nächsten Kreuzung
  - *Pfarrbergstr.* = Rotweg ‚blauer Balken‘ links abbiegen
  - bei den letzten Häusern ( einem Gehöft ) verlassen wir den Rotweg
  - Abzweigung nach rechts auf einen Schwarzweg entlang des Gebietes **Vogtäcker (2)**
  - weiter vorne: Schwarzwegkreuzung Richtung 2:00 Uhr
  - **Waldecke Breitenloh (3)** anpeilen
  - angekommen, am Waldrand entlang bis zu einer Imkerei
  - **Blick zurück (4)** über's *Filstal* auf *Alb* und *Hohenstaufen*
  - ab hier: **querfeldein (5)** bis zum nördlichen **Ortseingang von Oberwälden (6)**



1971 wurde **Oberwälden** in die Gemeinde Wangen eingegliedert, dessen dörfliche Struktur sich bis heute erhalten hat und durch gezielte Dorfentwicklungsmaßnahmen gefördert wurde. Beim Wettbewerb *Unser Dorf soll schöner werden* gewann Oberwälden dreimal Landesgold, einmal Bundesbronze und einmal Bundessilber. Der Ort wird 1185 erstmals erwähnt. In dem genannten Jahr erhielt das Kloster Adelberg verschiedene Güter in „Odihnwäldiu“ durch einen von Herzog Friedrich von Schwaben und Herzog Welf VI. eingeleiteten Tausch. Wenig später muss auch die Kirche von Oberwälden an Adelberg vertauscht worden sein, denn 1187 bestätigte Bischof Hermann von Konstanz dem Kloster deren Besitz.  
Quelle: <http://www.gemeinde-wangen.de/servlet/PB/menu/1033001/index.html>

- erneutes Treffen auf den Rotweg ‚blauer Balken‘ und Durchquerung von **Oberwälden (7)**
- auf der K1411 tangieren wir nochmals *Wangen*, um zum **Aussichtspunkt beim Reutgarten (8)** zu gelangen
- von hier aus ein Stück Rotweg, der auf einen darunter liegenden Weißweg trifft
- dieser führt uns bis zur K1410
- wieder angelangt in *Wangen*, letzte Wegstrecke innerorts zurück zum Auto